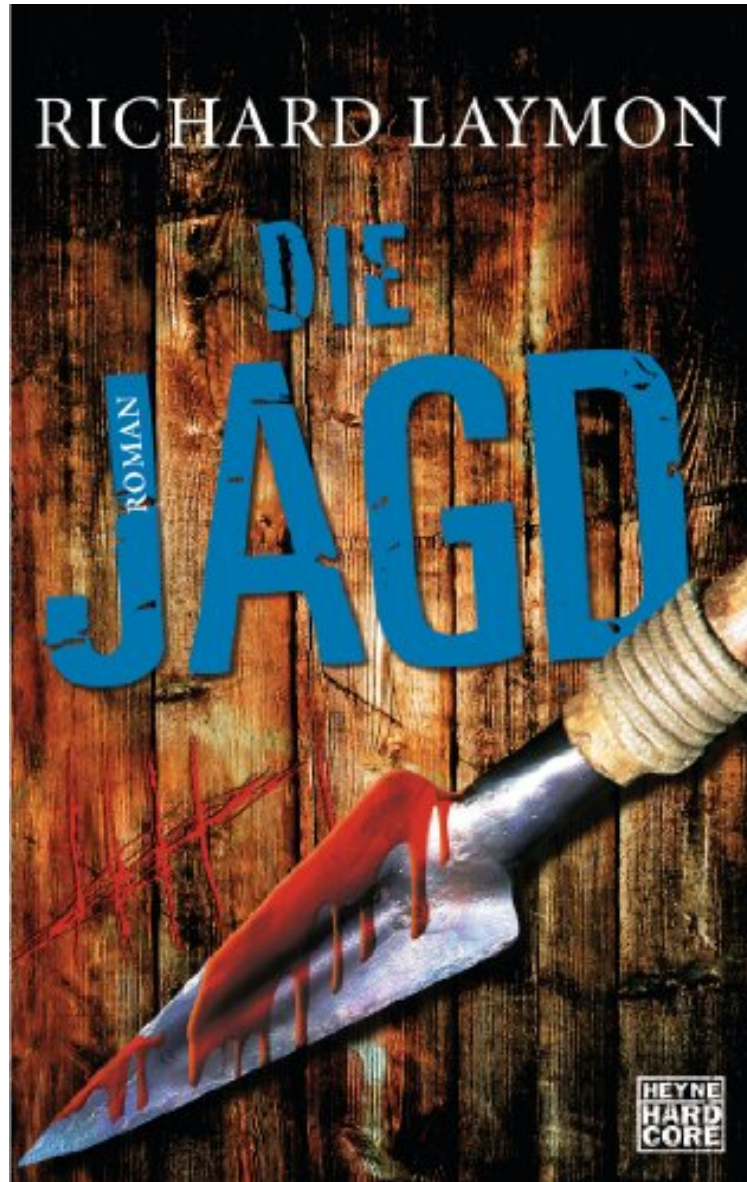


[Download free ebook] Die Jagd: Roman

Die Jagd: Roman

Von Richard Laymon

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #104644 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-22Erscheinungsdatum:
2011-12-22File Name: B006FVQPNO | File size: 79.Mb

Von Richard Laymon : Die Jagd: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Jagd: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SchockierendVon ArminEigentlich nichts fr zartbesaitete wie mich.Ich lese sonst Liebesromane und Science
Fiction.Das erste Buch von Richard Laymon das ich gelesen hatte war:Das Spiel.Danach las ich das Buch:Finster,die

mir sehr gefielen. Bei Die Jagd, ist es für mich schwer zu verstehen wie man Menschen ohne Mitgefühl und ohne Gewissen so abschlachten kann. Wie gleichgültig eine Bande Perverser sich gegenüber Ihren Opfern verhält. Die Jagd hat mich echt schockiert. Allerdings lese ich Bücher um dem Alltag zu entfliehen. Das hat auch dieses Buch geschafft. Es war sehr spannend geschrieben. Besonders das auch aus der Sicht von Simon (Killer) geschrieben wurde fand ich stark. Die kurzen Atempausen zwischen den Gewaltexzessen fand ich gut angelegt. Sie erhöhten die Chance das soeben gelesene besser zu verarbeiten (Was mir nicht gelang). Ich werde mal schauen was es noch für interessante Werke von Richard Laymon gibt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch nichts für schwache Nerven. Von Mel Berg von Our Favorite-Books Rezension zu Die Jagd von Richard Laymon (+) Jody ist ziemlich clever für eine Sechzehnjährige. Und nur deshalb ist sie noch am Leben - zumindest bis jetzt. Sie ist zu Besuch bei ihrer Freundin Evelyn, als eine Bande junger Killer das Haus stürmt und ein Massaker anrichtet. Evelyn selbst wird auf einem Speer aufgespießt, und nur Jody und Evelyns jüngerem Bruder Andy gelingt die Flucht. Doch einer der Mörder hat sie gesehen - die Jagd ist eröffnet. L.A. Eine ruhige beschauliche Ecke in einem begrünten Teil der Stadt. Jody übernachtet in dem Haus von Evelyns Eltern. Mitten in der Nacht hört Evelyn ein Klirren und weckt Jody. Beide wollen der Sache auf den Grund gehen Evelyn geht voran und kurz darauf sieht Jody wie ihre Freundin auf einem Speer gespießt aus dem Zimmer gezogen. Sie flüchtet in das Zimmer von Andy und gemeinsam fliehen sie aus dem Haus. Das Schlafzimmer der Eltern ist von Blut durchtränkt. Auf ihrer Flucht zeichnet sich eine blutige Schneise durch die Nacht. Werden die Mörder gefasst? Und überleben die Kinder? 5 von 5 Das Cover ist blutig und passt zum Inhalt des Buches. Der Schreibstil ist flüssig und plastisch. Sehr detailverliebt und nichts für schwache Nerven. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was für eine Jagd...! Von Heike Herrmann Meine Meinung: Wieder einmal hat es Richard Laymon geschafft, mich voller Spannung - diesmal passt es perfekt zum Titel - durch die Seiten zu "jagen"! Von Anfang an war ich von der Story gefesselt, denn Laymon fackelt nicht lange, bis es zur Sache geht. Gleich zu Beginn kommt es zu einem blutigen Massaker, dem die sechzehnjährige Jody und der zwölfjährige Andy ganz knapp entkommen können. Aber die mörderische Bande hat die beiden gesehen, verfolgt und nur knapp verfehlt. Simon - einer der Bande, wird von seinen Kumpels für das Entkommen verantwortlich gemacht. Wenn er die beiden nicht einfängt, geht es ihm und seinen nächsten Verwandten an den Kragen. Also beginnt die Jagd... Wer Laymon und seinen Stil kennt und - so wie ich - liebt, wird von diesem Buch begeistert sein. Es wird nicht an Brutalität, Gemetzel, Blut, vulgären Sprüchen und Sex gespart. Aber genauso viel Spannung, Lesevergnügen und eine gute Portion schwarzen Humor kann man erwarten. Erzählt wird aus der Sicht von Jody, aber auch von Simon - dem Jäger. Er bespricht für die Nachwelt Bänder auf einem Kassettenrecorder. Erzählt quasi seine halbe Lebensgeschichte, die nicht gerade ohne ist. Wie er zu der Bande kam und was sie alles so erlebt haben. Dafür braucht man gute Nerven. Natürlich erzählt er auch von der Jagd nach Jody und was er so gerne mit ihr anstellen würde. Seine Erzählungen sind natürlich recht abgefahren und krank (Laymon halt), bracht mich aber an vielen Stellen auch sehr zum schmunzeln, da viele Gedanken oder Handlungen von Simon einfach richtig doof sind. Dieser schwarze Humor ist einfach unschlagbar! Auch das die Bande sich die "Krulls" nennen und so sein wollten wie sie, fand ich genial. Wer Laymons Werke kennt, der weiß, dass die "Krulls" aus Laymons "In den finsternen Wäldern" stammen. Wiedersehen macht Freude! Fazit: Für Fans der extremen Spannungsliteratur ein wahrer Spa. Für Laymon-Fans sowieso ein MUSS! Nichts für schwache Nerven!

Kurzbeschreibung Jody ist ziemlich clever für eine Sechzehnjährige. Nur deshalb ist sie noch am Leben bis jetzt. Sie war zu Besuch im Haus ihrer Freundin Evelyn, als eine Bande junger Killer sie überfiel. Sie sah ihre Freundin aufgespießt auf einem Speer, aber es gelang ihr zu fliehen, zusammen mit Evelyns jüngerem Bruder Andy. Doch einer der Mörder hat sie gesehen und ist jetzt auf der Jagd nach ihr. **Kurzbeschreibung** Jody ist ziemlich clever für eine Sechzehnjährige. Nur deshalb ist sie noch am Leben bis jetzt. Sie war zu Besuch im Haus ihrer Freundin Evelyn, als eine Bande junger Killer sie überfiel. Sie sah ihre Freundin aufgespießt auf einem Speer, aber es gelang ihr zu fliehen, zusammen mit Evelyns jüngerem Bruder Andy. Doch einer der Mörder hat sie gesehen und ist jetzt auf der Jagd nach ihr. **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Richard Laymon wurde 1947 in Chicago geboren und studierte in Kalifornien englische Literatur. Er arbeitete als Lehrer, Bibliothekar und Zeitschriftenredakteur, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete und zu einem der bestverkauften Spannungsauctoren aller Zeiten wurde. 2001 gestorben, gilt Laymon heute in den USA und Großbritannien als Horror-Kultautor, der von Schriftstellerkollegen wie Stephen King und Dean Koontz hoch geschätzt wird.